

Annedore Prengel  
Vielfalt durch gute Ordnung im  
Anfangsunterricht

Reihe Schule und Gesellschaft

Herausgegeben von

Franz Hamburger

Marianne Horstkemper

Wolfgang Melzer

Klaus-Jürgen Tillmann

*Band 15*

Annedore Prengel

# Vielfalt durch gute Ordnung im Anfangsunterricht

Unter Mitarbeit von  
Ute Geiling  
und Friederike Heinzl

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1999

Für Jakob, Mirko Noa, Valentin, Philipp, Tina, Ule und Toni

Die Titelgrafik enthält das Bild „Vielbeschäftigt“, Farblithographie (um 1885) nach einem Aquarell von Theo Grust (gb. 1859), 19,5 x 12,5 cm, Privatbesitz (vgl. Schiffler/Winkeler 1991, S. 69).

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Annedore Prengel**

Vielfalt durch gute Ordnung im Anfangsunterricht / Annedore Prengel.

(Schriftenreihe Schule und Gesellschaft; Bd. 15)

ISBN 978-3-8100-1927-1

ISBN 978-3-663-11755-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-11755-1

© 1999 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1999

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhalt

<b>I. Einleitung</b> .....	9
1. Zum Titelbild: Übergangssituation Schulanfang .....	9
2. Bildungspolitische Aktualität: Einschulung ohne Auslese und Kultur der Anstrengung.....	12
3. Fragestellung und Arbeitsschritte.....	14
<b>II. Empirische und theoretische Grundlagen</b> .....	19
<b>1. Empirische Befunde: Zur Heterogenität im Anfangsunterricht</b>	20
1.1 Schulleistungen .....	21
1.2 Lebensalter .....	23
1.3 Soziokulturelle Herkunft und Armut.....	23
1.4 Familienformen .....	25
1.5 Geschlechterdifferenzen.....	25
1.6 Erfahrungen einzelner Kinder .....	27
1.7 Zusammenfassung .....	28
<b>2. Theoretische Zugänge: Facetten der Vielfalt</b> .....	29
2.1 Zur Klärung von ‚Ordnung‘ und ‚Gutem‘ .....	30
2.2 Selbstreflexion und Perspektivität.....	34
2.3 Vielfalt wertschätzen und ethisch begründen.....	41
2.4 Unbestimmbarkeit von Differenz und Illusionen der Vielfalt.....	44
2.5 Sich wechselseitig anerkennen .....	47
2.6 Schlüsselproblem Individualisierung .....	50
2.7 Gefüge, Geflechte und Mannigfaltigkeiten .....	51
<b>3. Zwischenbilanz</b> .....	54

<b>III. Bildungshistorische und -politische Analysen zum Schulanfang .....</b>	<b>59</b>
<b>1. Schulanfang im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen .....</b>	<b>60</b>
1.1 Zur Geschichte der Grundschule .....	60
1.2 Schulanfangskonzeptionen im 20. Jahrhundert .....	62
1.3 Zur Debatte um Schulfähigkeit und Schulreife .....	67
1.4 Schulanfang ökosystemisch interpretiert.....	69
<b>2. Einschulung ohne Auslese? .....</b>	<b>71</b>
2.1 Aktuelle bildungspolitische Entwicklungen .....	71
2.2 Länderüberblick .....	74
2.3 Zusammenfassung, Kritik und Zukunftsperspektiven.....	79
<b>IV. Vielfalt durch gute Ordnung in der Didaktik des Anfangsunterrichts .....</b>	<b>81</b>
<b>1. Grundschuldidaktische Entwicklungslinien.....</b>	<b>81</b>
1.1 Quellen und Forschungsstand.....	81
1.2 Ambivalenzen: Zum Werk von Ilse Lichtenstein-Rother.....	83
<b>2. Mehrperspektivisches Erwägen oder: Plädoyer gegen falsche Alternativen.....</b>	<b>86</b>
2.1 Maßstab: Menschenrechte und Demokratie für Kinder.....	88
2.2 Perspektiven der Leistungsinterpretation: Individualität und Jahrgangsentwicklungen.....	89
2.3 Persönliche Kreativität und kulturelle Traditionen.....	95
2.4 Wohlbefinden und Anstrengungen.....	97
<b>3. Offenheit und Struktur in den didaktischen Gestalten des Anfangsunterrichts.....</b>	<b>100</b>
3.1 Freiarbeit und lehrergelenkte Lektionen .....	101
3.2 Epochen-, Projekt- und Fachunterricht.....	102
3.3 Offenheit und Struktur im Kreis.....	103
3.4 Spiele .....	104
3.5 Raum-, Material- und Zeitstrukturen.....	105
3.6 Individuelle Entwicklungen und Dokumentation.....	106
3.7 Phasen des Übergangs und des Anfangsunterrichts .....	107
3.8 Altersgemischte und integrative Lerngruppen .....	108
<b>4. Rituale neu interpretieren – am Beispiel eines Fallberichts von Marion Hemme-Kreutter .....</b>	<b>110</b>
4.1 Gesetzliche und schulische Voraussetzungen .....	111

4.2	Szenenportraits: Zur Balance kindlicher und schulischer Ordnungen in Ritualen .....	113
4.3	Ein Resümee: Rituale und Intersubjektivität im Unterricht.....	127
5.	<b>Gute Ordnung als Arbeitsbündnis .....</b>	<b>128</b>
<b>V.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>135</b>
<b>VI.</b>	<b>Schulfähigkeit und Einschulungspraxis in der DDR – Ein Rückblick im Spannungsfeld von Förderung und Ausgrenzung (von Ute Geiling) .....</b>	<b>161</b>
1.	Zum Anliegen der Studie .....	161
2.	Zur Problematik der Schuleingangssituation .....	165
3.	Kindergarten und Schuleingangsphase in der DDR.....	167
4.	Zur Schulpflicht von Kindern mit Lernbehinderungen und geistigen Behinderungen.....	169
5.	Zum Erziehungs- und Bildungskonzept des Kindergartens .....	176
6.	Die wissenschaftstheoretische Entwicklung des Schulfähigkeitskonzepts der DDR und Veränderungen in der Einschulungspraxis bis 1980.....	184
7.	Zum Schulfähigkeitskonstrukt der DDR in den 80er Jahren ....	191
8.	Zur Entwicklung der Schulfähigkeitsdiagnostik der DDR .....	201
9.	Zur Einschulungspraxis in der DDR.....	204
10.	Zusammenfassung .....	209
11.	Literaturverzeichnis .....	214
12.	Gesetze und Dokumente.....	218
<b>VII.</b>	<b>Auswahlbibliographie Anfangsunterricht (von Friederike Heinzel) .....</b>	<b>221</b>
<b>VIII.</b>	<b>Bildungspolitische Dokumente .....</b>	<b>241</b>
1.	„Einschulung ohne Auslese“ und „Kindgerechter Schulanfang“. Auszüge aus dem Grundsatzprogramm des Arbeitskreises Grundschule von 1994 .....	241

<b>2. Auszüge aus den Empfehlungen der Kulturministerkonferenz zur Arbeit in der Grundschule von 1994 .....</b>	<b>243</b>
<b>3. Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zum Schulanfang von 1997 .....</b>	<b>245</b>
<b>IX. Nachwort: Danksagungen.....</b>	<b>247</b>
Die Autorinnen.....	248